

Der Kreisverband Neu-Ulm der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung wurde 30. November 1980 auf Initiative des damaligen 1. Vorsitzenden der Weißenhorner Veteranen- und Soldatenkameradschaft Alois Steck gegründet.

Am Gründungstag anwesend waren von der BKV Landesgruppe Süd Anton Kramer und die Vorsitzenden der 10 Ortsvereine, die bereits Mitglieder in der BKV waren. Nach einem umfassenden, hochinteressanten Referat von Anton Kramer über Sinn, Zweck und Leistung der BKV, sowie über die Notwendigkeit von Kreisverbänden in der BKV wurde nach einer kurzen Aussprache die Gründung eines Kreisverbandes beschlossen.

Zum 1. Kreisvorsitzenden des neu gegründeten Kreisverbandes wurde Ludwig Hiller, Oberreichenbach gewählt. Sein Stellvertreter wurde Hermann Groner, Geschäftsführer Hans Kast und Schatzmeister wurde Josef Roser. Auf der Jahreshauptversammlung 1985 legte Ludwig Hiller sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder und wurde vom 2. Vorsitzenden Hans Bestler aus Gerlenhofen kommissarisch bis zur Neuwahl vertreten. Auf der Frühjahrsversammlung 1990 schlug Hans Bestler den Ortsverbänden vor, aus Anlaß des 10jährigen Gründungsjubiläums ein Fest zu veranstalten und dazu eine Kreisstandarte anzuschaffen und diese am Jubiläum segnen zu lassen. Am 26. Mai 1991 fand in der Stadtkirche in Weißenhorn die Segnung der neuen Kreisstandarte statt.

Nach dem Festgottesdienst marschierte die Festversammlung, angeführt von der Musikkapelle Gerlenhofen, den Standarten und Fahnen und einem Ehrenzug der Bundeswehr zur Gedenkfeier zum alten Friedhof. Nach seiner Gedenkrede und dem Lied vom „Guten Kameraden“ und drei Schuß Salut legte Vorsitzender Bestler einen Kranz nieder. Nach dem Rückmarsch durch die historische Altstadt zur Stadthalle begann der Festakt. Nach der Begrüßung richtete der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Franz Josef Schick ein Grußwort an die Festversammlung. Bürgermeister Heinz Brechtenbreiter übermittelte in seinem Grußwort die besten Grüße der Fuggerstadt, bevor 1. Vorsitzender der Landesgruppe Süd Horst Tresch die Festrede hielt. Geschäftsführer Hans Kast verlas die Chronik des Kreisverbandes Neu-Ulm. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Schützenkapelle Holzheim.